

Niederschrift

über die 29. öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Schortens

Sitzungstag: Mittwoch, 27.09.2006
Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1
Sitzungsdauer: 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende/r Lahl
Bürgermeister Böhling
Ratsmitglieder Bastrop, Bödecker, Boelick, Böhm, Borkenstein, Buß, Busker, Eggerichs, Eggers, Fischer, Freygang, Groenhagen, Grübnau, Haltern, Jongebloed, Kathmann, Knefelkamp, Limberg, Millahn, Minits, Müller, Schneider, Schüder, Schulz, Schwitters, Sutorius, Thiesing, Torkler, Unger, Wolken, Zirbel

Es fehlen entschuldigt: RM Finke, Just, Saretzki

Von der Verwaltung nehmen teil: StOAR Müller
BOAR Kaminski
VA Poppinga

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung
RV Lahl eröffnet die Sitzung.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
RV Lahl stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.
3. Feststellung der Tagesordnung
RV Lahl stellt die Tagesordnung fest.
4. Genehmigung der Niederschrift vom 29. 06. 2006 - öffentlicher Teil
Die Niederschrift wird genehmigt.
5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

6. Bericht des Bürgermeisters

6.1. Sachstand Media-Markt

Am 03. 08. 2006 fand unter Moderation des Landkreises Friesland die erste Moderationsrunde zur geplanten Ansiedlung eines Media-Marktes in Schortens-Roffhausen statt. Der Stadt Schortens ist nicht daran gelegen, ein Einzelhandelszentrum in Roffhausen entstehen zu lassen. Hierzu sind entsprechende Abstimmungen mit den kommunalen Nachbarn vorgesehen.

In der ersten Moderationsrunde sprachen sich die anwesenden Vertreter der Kommunen mit Ausnahme der Stadt Jever u. a. aus Gründen zum Schutz des eigenen Gewerbes gegen eine Ansiedlung von Media-Markt in Roffhausen aus. Nach entsprechender Beratung im Verwaltungsausschuss wurde den benachbarten friesländischen Kommunen ein Angebot seitens der Stadt Schortens zur Partizipation an dem Vorhaben Media-Markt in Schortens-Roffhausen vorgelegt. Der Stadt Wilhelmshaven liegt dieses Angebot bereits vor.

Zu der Stellungnahme des Unternehmerverbandes Einzelhandelsstadtverband Wilhelmshaven zu diesem Thema werden Rat und Verwaltung eine Erklärung ausarbeiten und damit dem Unternehmerverband die Sichtweise der Stadt darlegen.

Es ist nicht anzunehmen, dass sich Media-Markt von seinem grundsätzlichen Konzept verabschieden und künftig Geschäftsflächen in der Innenstadt, in diesem Fall von Wilhelmshaven, als Alternative zu Geschäftsflächen mit entsprechender verkehrlicher Frequentierung an den Stadträndern aussuchen wird.

6.2. Fahrgastunterstände

Der Auftrag zur Errichtung von 5 Fahrgastunterständen wurde erteilt. Diese werden an folgenden Standorten aufgestellt:

- Haltestelle Ederstraße in Upjever
- Haltestelle B 210 Middelsfähr
- Haltestelle Olympiastraße Roffhausen
- Haltestelle Jeversche Landstraße Sillenstede
- Haltestelle Nadorster/Ecke Marienholzer Weg

Außerdem wird am Bahnhof Heidmühle ein weiterer überdachter Fahrradunterstand mit 4 abschließbaren Fahrradgaragen errichtet.

6.3. Eröffnung der ersten Kinderkrippe in Schortens

Seit dem 01. 09. 2006 ist die erste Krippe, angegliedert am Kindergarten Schortens, in der Grundschule an der Plaggestraße in Betrieb. Dort sind 15 Kinder aufgenommen und werden von 2 erfahrenen Fachkräften betreut.

Die Umbauarbeiten wurden in den Sommerferien d. J. durchgeführt und auch in Absprache mit der Schule vorgenommen. Die Räumlichkeiten mit entsprechender Außenspielfläche wurden am 07. 09. 2006 offiziell eingeweiht. Die vorhandenen Räumlichkeiten lassen im nächsten Kindergartenjahr die Errichtung einer zweiten Krippengruppe zu.

Damit wurde der erste Schritt zum Ausbau des Kinderbetreuungsangebotes entsprechend den Vorgaben des Tagesbetreuungsausbaugesetzes vorgenommen, wonach gemeinsam mit dem Landkreis Friesland als Träger der Jugendhilfe schrittweise bis zum Jahr 2010 ein bedarfsgerechtes Angebot zur Kinderbetreuung geschaffen werden soll. In den nächsten Monaten werden entsprechende konzeptionelle Überlegungen angestellt, mit dem Landkreis Friesland erörtert und die finanzielle Absicherung geklärt werden.

6.4. Entwicklung bei der Friesland-Touristik-Gesellschaft (FTG)

Die FTG wird aufgelöst und die Aufgaben sollen ab dem 01. Januar 2007 von der Wilhelmshavener Touristik und Freizeit Gesellschaft mit übernommen werden. Hierzu werden den Ratsgremien in Kürze entsprechende Vorschläge unterbreitet. Wichtig ist, dass auch der Tourismus in der so genannten zweiten Reihe in Zukunft ein entsprechendes Sprachrohr haben wird.

6.5. Teesiebmuseum Sillenstede

Das Teesiebmuseum in Sillenstede hat eine neue Wirkungsstätte. Durch das Engagement des Gebäudeeigentümers der ehemaligen Gaststätte Looschen in Sillenstede, Herrn Frank Stubenhöfer und die Vermittlung der Ratsfrau Doris Wolken wird Frau Krause demnächst mit dem Teesiebmuseum in die dortigen Räumlichkeiten einziehen. Der Dank geht an Frau Krause, die diese touristische Attraktion weiterhin der Öffentlichkeit - künftig durch einen langfristigen Vertrag abgesichert - zur Verfügung stellt.

6.6. Ausbildungsstellen

Im Sommer haben zwei Auszubildende der Fachrichtung Verwaltungsfachangestellte und ein Auszubildender der Fachrichtung Angestellter für das Bäderwesen erfolgreich ihre Ausbildung bei der Stadt Schortens abgeschlossen. Im Verwaltungsbereich haben zwei neue Auszubildende zum 01. 08. d. J. ihre Ausbildung begonnen.

6.7. Besuch aus den Partnerstädten

Anfang dieses Monats fand ein Schüleraustausch zwischen Schülern des Gymnasiums in Pieszyce/Peterswaldau und der Außenstelle des Mariengymnasiums Jever in Schortens für den Zeitraum von 8 Tagen statt. Es war der erste Austausch zwischen diesen beiden Gymnasien. Geplant ist ein Gegenbesuch des Gymnasiums der Außenstelle Schortens im nächsten Frühjahr in Pieszyce/Peterswaldau.

Am letzten Wochenende war eine 35köpfige Delegation aus der Partnerstadt Nagybjom/Ungarn zu Gast. Das umfangreiche Programm beinhal-

tete u. a. die Teilnahme am Oktoberfest 2006 sowie die Teilnahme am 10jährigen Jubiläum des Gründerzentrums.

Seitens der ungarischen Freunde wurde eine Einladung zu einem Besuch im August 2007 nach Nagybjom ausgesprochen. Anlass dafür ist die Einweihung des sich derzeit im Umbau befindlichen alten Rathauses in Nagybjom.

Anfang Oktober wird eine kleine Delegation der Stadt unter Führung der stellvertretenden Bürgermeisterin Heide Bastrop gemeinsam mit dem Chor Stella Polaris zu einem Chorfestival in die Partnerstadt Pieszyce/ Peterswaldau nach Polen fahren.

6.8. Kommunalwahl am 10. September 2006

Die Kommunalwahl am 10. September 2006 in der Stadt Schortens wurde dank der vielfachen Unterstützung der ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer fachgerecht abgearbeitet.

Der Gemeindevwahlausschuss hat am 15. 09. 2006 das Ergebnis ohne Beanstandungen und Berichtigungen festgestellt.

Die konstituierende Sitzung des neuen Stadtrates ist am 09. 11. 2006.

6.9. Baumaßnahmen:

Zu dem Stand der Baumaßnahmen ist folgendes zu berichten:

1. Die Gehwegsanierung in der Neißer Straße / Sudetenstraße ist fertig gestellt.
2. Der Erstausbau der Straßen „Am Junkernberg“ und „Johann-Eden-Straße“, 1. Bauabschnitt, ist bis auf Restarbeiten fertig gestellt.
3. Der Endausbau Bunzlauer Weg ist ca. zur Hälfte fertig gestellt.
4. Asphaltdeckensanierung Heinrich-Tönjes-Straße, 1. Bauabschnitt: Die Maßnahme ist fertig gestellt.

Seit der letzten Ratssitzung am 29. 06. 2006 sind 37 Bauanträge, davon 8 für Wohnhäuser, eingegangen.

7. Vorlagen des Planungsausschusses vom 06. 09. 2006

7.1. Bebauungsplan Nr. 111 "Grafschaft/Sillensteder Straße" **SV-Nr. 01/1004**

Der Ausschuss schlägt folgende Beschlussfassung vor:

Die Abwägungsvorschläge werden im Wortlaut der Ziffern 1 bis 5 der Anlage zur Sitzungsvorlage beschlossen.

Beschlossen werden der Bebauungsplan Nr. 111 „Grafschaft/ Silensteder Straße“ als Satzung und die Begründung mit dem Umwelt-

bericht.

Der vorstehende Vorschlag wird einstimmig beschlossen.

7.2. Straßenbenennung im Bebauungsplangebiet Nr. 111 "Grafschaft/ Sillensteder Straße" **SV-Nr. 01/1005**

Der Ausschuss schlägt folgende Beschlussfassung vor:

Die im beigefügten Lageplan zur Sitzungsvorlage dargestellte Planstraße im Bebauungsplangebiet Nr. 111 „Grafschaft / Sillensteder Straße“ wird in „Am Blockacker“ benannt.

Der vorstehende Vorschlag wird einstimmig beschlossen.

8. Vorlage des Verwaltungsausschusses vom 26. 09. 2006

8.1. Beratung über die Zulassung einer Biogasanlage im Gewerbegebiet Sillenstede **SV-Nr. 01/1020**

RM Torkler erklärt, dass, obwohl die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bau einer Biogasanlage für nachwachsende Rohstoffe im Sillensteder Gewerbegebiet gegeben sind, seine Fraktion gegen den Bau einer solchen Anlage an diesem Standort ist. Seine Fraktion hat die BürgerInnen in Sillenstede in einer öffentlichen Informationsveranstaltung ausführlich und sachlich über dieses Thema informiert. Leider wurde dabei festgestellt, dass Ängste und Bedenken bei den Bürgern sehr tief sitzen und auch bei Einhaltung aller gesetzlichen Prüfkriterien die Akzeptanz für solche Anlagen offensichtlich noch nicht vorhanden ist. Bei dem weiteren Vorgehen bittet er zu bedenken, dass potentielle Investoren den Anspruch haben sollten, dass zügig über ihr Anliegen beraten und entschieden wird und sie nicht ständig getröstet werden. Den neuerdings interessierten Grundstückserwerbern für diese Flächen gibt er den Hinweis, dass für eine ernsthafte Beratung auch ein seriöses ernsthaftes Vortragen ihres Anliegens erwartet wird. Die Formulierung des vorliegenden Antrages lässt Zweifel zu und daher kann er in dieser Form von seiner Fraktion nicht mitgetragen werden.

RM Thiesing erklärt, dass er etwas überrascht ist von der heutigen Stellungnahme der SPD-Fraktion, da sie bisher stets die Vorzüge von Biogasanlagen in den Vordergrund gestellt hat. Seine Fraktion hat gleich zu Beginn der Beratungen über den Antrag auf Erstellung einer Biogasanlage im Gewerbegebiet Sillenstede angeregt, Alternativstandorte für die Ansiedlung von Biogasanlagen zu prüfen. Mittlerweile liegen noch weitere Anträge vor. Da es jedoch noch zu viele offene Fragen gibt und noch nicht alle Fakten auf dem Tisch liegen, verbietet es sich seiner Meinung nach, heute über die Angelegenheit zu entscheiden.

RM Wolken ist der Meinung, dass das Gewerbegebiet Sillenstede für die ortsansässigen Unternehmer errichtet wurde. Das das Gebiet bisher nur zur Hälfte verkauft wurde, ist eine Tatsache, die man aber nicht den ansässigen Unternehmern ankreiden darf. Durch den Antrag auf Errichtung einer Biogasanlage ist ein Umdenken entstanden und das möchte ihre

Fraktion gerne unterstützen. Sillensteder Unternehmer haben Kaufinteresse bekundet und sie ist von der Ernsthaftigkeit überzeugt und hofft, dass in 4 Wochen konkrete Pläne vorliegen. Sie beantragt, die Beratung über diesen Punkt zu vertagen.

RM Schüder geht auf den zeitlichen Ablauf bezügl. Antragstellung und Beratung ein und erklärt, dass Ihre Fraktion die Entwicklung für richtig hält, da es positiv ist, wenn Energie dezentral erzeugt wird. Für Ihre Fraktion ist es positiv, wenn Energie über Biogasanlagen erzeugt wird und außerdem könnte die Erzeugung von nachwachsenden Rohstoffen ein Standbein für die Landwirte sein. Negativ gesehen wurde schon damals die Entstehung eines Gewerbegebietes vor den Toren des touristisch attraktiven Dorfes Sillenstede. Jetzt besteht dieses Gewerbegebiet und es stellt sich die Frage, ob dort eine Biogasanlage errichtet werden sollte. Sie hat schon vor einiger Zeit darum gebeten, virtuell darzustellen, wie sich eine Biogasanlage in die Landschaft einfügen würde. Den Wunsch von Unternehmern aus Sillenstede, dieses Gebiet anders zu nutzen, kann sie verstehen. Das Nachdenken über die Ansiedlung ist ihrer Meinung nach noch nicht abgeschlossen. Sie möchte zwar eine Biogasanlage, aber nicht unbedingt in Sillenstede. Man sollte nicht gegen den Bürgerwillen entscheiden, sondern den Bürger an der Meinungsbildung beteiligen. Ihre Fraktion unterstützt den Antrag auf Vertagung.

RM Knefelkamp erklärt, dass seine Fraktion aufgrund fehlender Informationen den vorliegenden Antrag ablehnt.

BM Böhling erklärt, dass er im Verwaltungsausschuss dargelegt hatte, dass eine Entscheidung über den Antrag der Investorengruppe auch in der Ratssitzung im Oktober hätte beraten werden können. Aufgrund des Antrages der SPD-Fraktion musste der Antrag jedoch auf die Tagesordnung des Rates gesetzt werden. Er wünscht sich eine sachgerechte Entscheidung und ist der Meinung, dass bis heute noch nicht alle Fakten auf dem Tisch liegen.

RM Torkler erklärt, dass der Antrag der SPD sich nicht darauf bezog, den Antrag auf die Tagesordnung zu nehmen, sondern darauf, dass eine öffentliche Diskussion zu dem Thema Biogasanlagen geführt werden kann, um die Bürger zu beteiligen. Darüber bestand seinerzeit auch Einvernehmen im Verwaltungsausschuss. Es ging hierbei nicht um den Verkauf des Grundstückes, da dieser ohnehin im nichtöffentlichen Teil beraten werden muss.

Es wird wie folgt beschlossen:

Der Antrag von RM Wolken auf Vertagung der Beratung dieses Punktes bis zur nächsten Sitzung des Rates wird beschlossen.

9. Anfragen und Anregungen:

Es werden keine Anfragen gestellt.